



Pressemitteilung

Sechs Preisträger mit dem Förderpreis für Schmerzforschung 2019 ausgezeichnet

Mannheim, Oktober 2019. Zum 33. Mal wurde im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses vom 09.-12. Oktober 2019 der Förderpreis für Schmerzforschung verliehen. Die sechs Gewinner des ältesten und höchstdotierten deutschen Wissenschaftspreises auf dem Gebiet der Schmerzforschung konnten sich über ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 21.000 Euro freuen. Der Preis wird von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. verliehen, Stifter ist die Grünenthal GmbH aus Aachen.

Die diesjährigen Auszeichnungen wurden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Schmerzkongresses am 10. Oktober von Prof. Dr. med. Claudia Sommer, Präsidentin der Deutschen Schmerzgesellschaft, Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Vorsitzende der Jurykommission und Kai Martens, Geschäftsleiter Grünenthal Deutschland, feierlich überreicht.

Kai Martens gratulierte den Preisträgern im Namen des Stifters Grünenthal und hob in Anlehnung an das diesjährige Kongressmotto – „MitGefühl zum Schmerz“ – die ideelle Bedeutung der Auszeichnung hervor: „„Gefühl“ ist auch ein wichtiges Stichwort im Zusammenhang mit den Förderpreis für Schmerzforschung“, so Martens. „Denn für junge Nachwuchswissenschaftler, die mit dem Preis ausgezeichnet werden, ist neben der finanziellen Unterstützung vor allem die damit verbundene Wertschätzung von großer Bedeutung.“

Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn fand sehr anerkennende Worte für die gute Qualität der ausgezeichneten Projekte. Die Vorsitzende der Jurykommission skizzierte in ihrer Laudatio die einzelnen Preisträgerprojekte und verdeutlichte deren hohen wissenschaftlichen Innovationsgrad.

In der Kategorie ‚**Grundlagenforschung**‘ wurden in diesem Jahr ein erster Preis und zwei zweite Preise vergeben:

1. Preis – Dr. rer. nat. Julia Regina Sondermann

Mit der Arbeit:

Vti1b modulates TRPV1 sensitization during inflammatory pain

2. Preis – Dr. rer. nat. Lukas Hofmann

Mit der Arbeit:

Pressemitteilung

Characterization of small fiber pathology in a mouse model of Fabry disease

2. Preis – Dr. Gregor Lichtner

Mit der Arbeit:

Nociceptive activation in spinal cord and brain persists during deep general anaesthesia

Auch in der Kategorie ‚**Klinische Forschung**‘ wurden in diesem Jahr ein erster Preis und zwei zweite Preise ausgezeichnet:

1. Preis – Dr. med. Melissa Held

Mit der Arbeit:

Sensory profiles and immune related expression patterns of patients with and without neuropathic pain after peripheral nerve lesion

2. Preis – Christopher Dietz

Mit der Arbeit:

What is normal trauma healing, what is Complex Regional Pain Syndrome I? An analysis of clinical and experimental biomarkers

2. Preis – Dr. Elisabeth May

Mit der Arbeit:

Prefrontal gamma oscillations reflect ongoing pain intensity in chronic back pain patients

Über die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. ist die wissenschaftliche Schmerzgesellschaft in Deutschland und mit rund 3.600 persönlichen Mitgliedern die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz in Europa. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. ist Mitglied der IASP (International Association for the Study of Pain) sowie der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften). Sie ist zudem die interdisziplinäre Schmerzdachgesellschaft von derzeit 18 mitgliederstarken weiteren medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Bereich Schmerz. Ihre Mitgliedschaft ist interdisziplinär und interprofessionell und besteht aus Schmerzexperten aus Praxis, Klinik, Psychologen, Pflege, Physiotherapie u. a. sowie wissenschaftlich ausgewiesenen Schmerzforschern aus Forschung, Hochschule und Lehre. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. wurde am 8.9.1975, während des 1st World



Pressemitteilung

Congress on Pain in Florenz, als deutsche Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP), gegründet. Sie ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF).

Über Grünenthal

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen in Familienbesitz verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie und der Entwicklung modernster Technologien für Patienten weltweit. Mit Innovationen wollen wir das Leben von Patienten verbessern. Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen zu verwirklichen.

Grünenthal hat seine Konzernzentrale in Aachen und ist mit rund 30 Gesellschaften in Europa, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in mehr als 100 Ländern erhältlich. Im Jahr 2018 beschäftigte Grünenthal rund 4.900 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.grunenthal.de

Folgen Sie uns auf:

LinkedIn: Grunenthal Group

XING: Grünenthal GmbH

Twitter: @grunenthalgroup

Instagram: grunenthal

Kontakt:

Grünenthal GmbH

Dr. Stephan Frings

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0241 569-3383

stephan.frings@grunenthal.com

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Thomas Isenberg

Geschäftsführer

Tel.: 030-394096890

Fax: 030-394096899

isenberg@dgss.org